[Dein Name]  
[Deine Adresse]  
[PLZ, Ort]  
[E-Mail-Adresse]

[Datum]

An:

Bezirksregierung Münster  
Dezernat 32  
48128 Münster

Betreff: Stellungnahme zur Raumverträglichkeitsprüfung im Rahmen des Raumordnungsverfahrens für die Planung der Stromtrasse 380-kV-Höchstspannungsfreileitung von Westerkappeln nach Gersteinwerk (Vorhaben 89 gem. Anhang des BBPlG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich als Bürger an dem Raumordnungsverfahren zur Planung der Stromtrasse 380-kV-Höchstspannungsfreileitung von Westerkappeln nach Gersteinwerk (Vorhaben 89 gem. Anhang des BBPlG) teilnehmen und meine Bedenken und Anregungen äußern.

1. Umweltauswirkungen:

Ich mache mir Sorgen über die möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere auf [z. B. Flora und Fauna, Landschaftsschutzgebiete]. Es wäre wichtig, eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen und die Ergebnisse transparent darzulegen.

2. Lebensqualität der Anwohner:

Die geplante Trasse könnte die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigen. [Hier kannst du spezifische Punkte anführen, wie Lärm, Sichtbeeinträchtigungen oder Wertverlust von Immobilien.]

3. Alternativen zur Trasse:

Ich rege an, alternative Trassenführungen oder technische Lösungen zu prüfen, die weniger belastend für die Bevölkerung und die Umwelt sind.

4. Informationsangebot:

Ich bitte um eine bessere Informationspolitik seitens der zuständigen Behörden. Es wäre hilfreich, regelmäßige Informationsveranstaltungen durchzuführen, um die Bürger umfassend zu informieren und ihre Fragen zu beantworten.

Ich hoffe, dass meine Anmerkungen in die weiteren Planungen einfließen und die Anliegen der Bürger angemessen berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen,

[Dein Name]

*Du kannst das Muster anpassen und weitere spezifische Punkte hinzufügen, die dir wichtig sind. Die unter 1. bis 4. aufgezählten Argumente sind nur beispielhaft und stichpunktartig.*

*Jeder einzelne Punkt sollte konkreter und umfassender ausgeführt werden. Hier können die Interessen des Einzelnen, aber auch die aus Sicht des Verfassers betroffenen öffentlichen Interessen Erwähnung finden. Je konkreter desto besser.*

*Auch wenn es sicher nicht schadet, eher zu viel als zu wenig zu schreiben, sollte hier auf die Zielrichtung der Raumverträglichkeitsprüfung geachtet werden:   
In dieser Planungsphase wird insbesondere der Einfluss des geplanten Projekts auf Raum und Umwelt und die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Erfordernissen der Raumordnung, wie sie im Landesentwicklungsplan NRW und im Regionalplan Münsterland festgelegt sind, geprüft.*

*Es wird gefragt, ob es Alternativen oder Trassenvarianten gibt, die raumverträglicher sind und Konflikte minimieren können und ob das geplante Projekt mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im gleichen Raum vereinbar ist.*

*Zur Verträglichkeit mit der Raumordnung gehören aber sicher auch Fragen der Lebensqualität, der Bodenwerte oder auch der Ästhetik bzw. des Tourismus als schützenswertes öffentliche Interesse.*